

J5A Lakeside querkraft architekten

ARCHITEKTUR:
querkraft architekten
BAUTRÄGER:
cetus
Baudevelopment
GmbH
EIGENTÜMER: ERSTE
Immobilien KAG
ANZAHL WOHNUNGEN:
131 (Miete)
WEITERE NUTZUNGEN:
Gewerbe- und
Büronutzung,
Gemeinschaftsräume
**MIETPREISE BEI
ERSTBEZUG:** ca.
€ 11 bis 12/m² (netto)
FÖRDERPROGRAMM: –
ADRESSE: Janis-
Joplin-Promenade 22,
1220 Wien
QUARTIER:
Seestadt Aspern
TRAGWERKSPLANUNG:
KS Ingenieure
**LANDSCHAFTS-
PLANUNG:** Kieran
Fraser Landscape
Design
**WEITERE
BETEILIGTE:**
Schöberl & Pöll
(Bauphysik), RHM
(Haustechnik)
FERTIGSTELLUNG:
2019

Alle Zeichnungen:
© querkraft architekten
Alle Fotos: © Lukas Schaller

Der freifinanzierte Wohnturm *J5A Lakeside*, dessen Name sich auf die Bezeichnung seines Baufeldes in der Seestadt Aspern bezieht, wurde im Rahmen eines nichtoffenen zweistufigen Realisierungswettbewerbs realisiert. Es handelt sich dabei um eines von mehreren Hochhäusern, die der Masterplan in U-Bahn-Nähe vorsieht. Der Entwurf stammt vom Büro querkraft, dem es mit einem geschickt gegliederten Volumen gelingt, den besonderen Anforderungen des Ortes zu entsprechen, anspruchsvollen Wohnraum jenseits üblicher Standards zu entwickeln und Flächen für Begegnung und Gemeinschaft zu schaffen.

J5A Lakeside liegt direkt am See, auf den man von jeder Wohnung von einem Balkon aus blicken kann. Daraus ergeben sich die unterschiedlichen Proportionen und Tiefen der als Betonwannen ausgeführten Fertigteilbalkone, die Einblicke vermeiden und in den oberen Geschossen zusätzlich Schutz vor Wind bieten. Die Sichtbetonoberflächen kontrastieren mit der Trapezblechverkleidung der Fassade. Die gelb ausgeführten vertikalen Belichtungsschlitze der Erschließungszone gliedern das Gebäudevolumen und lassen das Wohngebäude weniger massiv erscheinen.

Über der zweigeschossigen Sockelzone erheben sich die dreizehn Wohngeschosse. Die Sockelzone nimmt auf drei Seiten die Grundstücksgrenze auf, definiert so den Straßenraum sowie den

gemeinschaftlichen Freibereich beziehungsweise die dorthin orientierten privaten Freiräume der Erdgeschosswohnungen. Eine adäquate Freiraumgestaltung, die auf die Problematik des Wohnens im Erdgeschoss reagiert, fehlt allerdings. Die Maisonettewohnungen im Sockel werden direkt vom öffentlichen Raum erschlossen, verfügen im Erdgeschoss – wie auf den Hauptachsen der Seestadt Aspern üblich – über vier Meter Raumhöhe und eignen sich daher gut für eine Mischnutzung aus Gewerbe, Büro und Wohnen.

Mit dem *J5A Lakeside* führen querkraft ein bereits in ihrem *CGLA-Wohnhochhaus* in Wien-Floridsdorf angewandtes Konzept fort: Dort gliedert eine „vertikale Dorfstraße“ an der Nordfassade, eine Stapelung von ein- oder mehrgeschossigen Gemeinschaftsräumen, als markanter Einschnitt das Gebäude vertikal. Im niedrigeren *J5A Lakeside* sind die Gemeinschaftsräume im Erdgeschoss

angeordnet, die vertikale Wegführung wird jedoch auch hier akzentuiert. Die Gänge sind auf natürliche Weise belichtet und bieten je Geschoss an drei Stellen einen Ausblick ins Quartier und zum See. Erreicht wird diese Spannung durch einen nicht orthogonalen Erschließungskern, der geschickt die unterschiedlichen Breiten der Liftanlage und des Fluchttreppenhauses aufnimmt. Gangbreiten bis zweieinhalb Meter und die natürliche Belichtung sollen zu Begegnung und Kommunikation einladen.

Das Wohnungsangebot ist differenziert, vor allem durch die Vielzahl an Wohnungen mit einem zweigeschossigen Bereich, der im Geschosswohnungsbau nur selten zur Ausführung kommt. Dies resultiert nicht nur in großzügigen, hellen Innenräumen, sondern ermöglicht auch besondere Blickbeziehungen zur Umgebung.

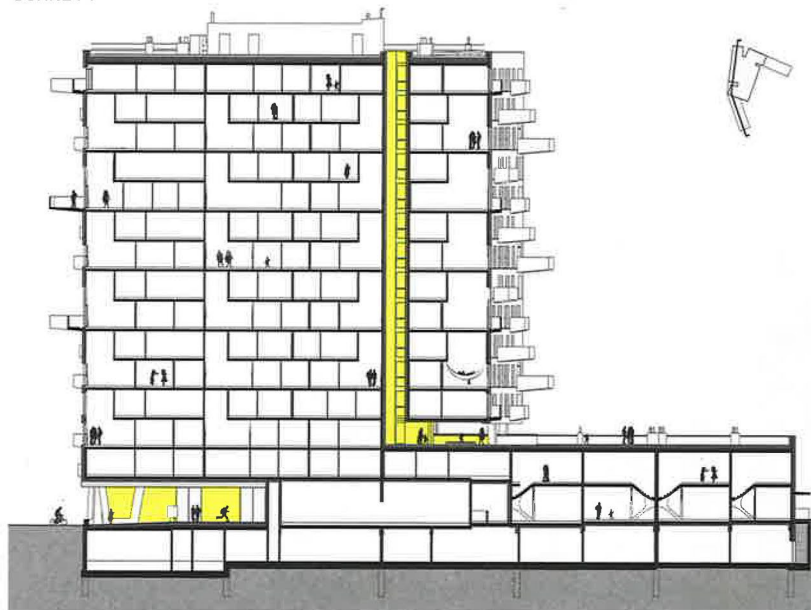
TEXT: HELMUT SCHRAMM

LAGEPLAN



Die Einschnitte zur Belichtung der inneren Erschließungsräume sind gelb hervorgehoben. Dies und die differenzierende Farbgebung der resultierenden Teilvolumen lassen elegant proportionierte Fassadenabschnitte entstehen. Das Haus erscheint dadurch kleinteiliger als es in Wirklichkeit ist. Eine V-förmige Stütze markiert den Eingang und gibt dem hellen Teilvolumen seeseitig eine beinahe schwebende Qualität.

SCHNITT

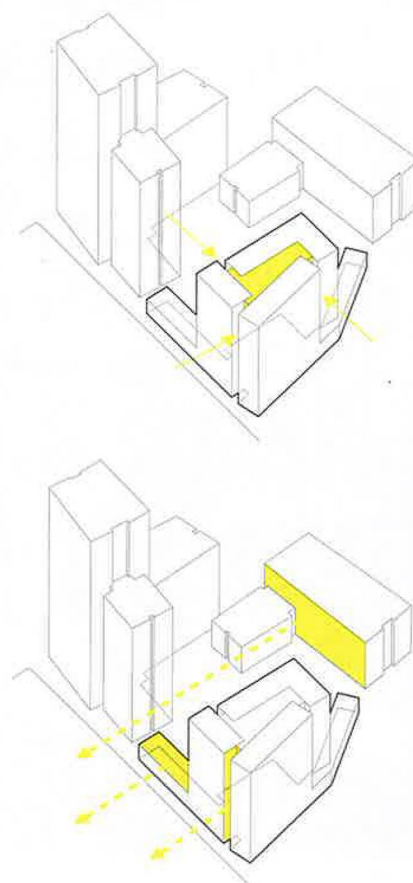


Blick von einem der quaderartigen Balkone

ERDGESCHOSS

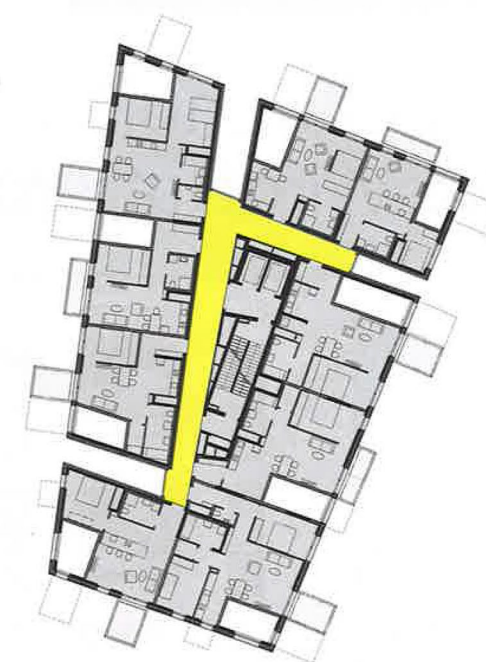


Diagramm der vielfältigen Blickbeziehungen



Blick vom See

REGELGESCHOSSE



Die doppelgeschossigen Räume mit großen Fensterflächen bringen Licht in die Tiefe der Wohnräume und schaffen einen starken Bezug zum Außenraum.